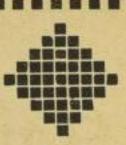
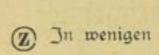


# HANS ROBERT ENGELMANN VERLAGSBUCHHANDLUNG







Tagen erscheint:

# Chauvinismus und Weltfrieg

paul Robebach

punt negrone

3weiter Band:

# Die Alldeutschen

pon

## Martin Hobohm und Paul Rohrbach

gadenpreis geheftet 12 Mark

In einer umfangreichen, auf das sorgfältigste durchgearbeiteten Schrift wird hier von dem Berliner Privatdozenten Dr. Martin Hobohm im Derein mit dem hervorragenden Politiker Dr. Paul Rohrbach mit den Alldeutschen wissenschaftlich und gründlich abgerechnet.

Dieser zweite Band lag in einer kürzeren vorläusigen Bearbeitung als vertrauliche Denkschrift den maßgebenden Reichsstellen schon seit dem frühjahr 1916 vor. Auch der Obersten Heeresleitung wurde er damals übermittelt. Die Verössentlichung wurde aber sowohl von der Regierung, als auch von der militärischen Zensur nicht gestattet.

Ich drucke nebenstehend das Dorwort des Berausgebers ab, das am besten den Inhalt und den Zweck der Schrift charafterisiert.

Sonderabzüge des Dorworts und des (hier nicht abgedruckten) Inhaltsverzeichnisses stelle ich in mäßiger Unzahl gerne unberechnet als Prospekt zur Derfügung.

Huch die alldeutsche Presse wird an dieser Schrift nicht mit Stillschweigen vorbeigeben können. In einem Augenblick aber, wo die alldeutschen Kreise versuchen, die Verantwortlichkeit dafür von sich abzuwälzen, daß sie durch Verhinderung einer unzweideutigen Erklärung über den Verzicht auf Erwerbungs und Machtziele die Katastrophe herbeiführten, wird diese Schrift

### jenjationell

merden.

Die gesamte deutsche Presse wird in geeigneter Weise auf das Erscheinen dieser Neuigkeit hingewiesen werden und wird sich zweifellos ausgiebig mit dieser glänzenden Materialiensammlung zum Kampfe gegen die Alldeutschen befassen.

#### Bezugsbedingungen: Bedingt 9 Mark, bar 8 Mark und 11/10

Gebundene Exemplare können nur von der firma Koehler & Volckmar U.B., Barfortiment, Leipzig, bezogen werden.

Auslieferung nur durch f. Doldmar, Kommiffionsgeschäft, Leipzig, und J. Bachmann & Co., G. m. b. f., Berlin SW 68.

Berlin W 15, den 9. August 1919.

Hans Robert Engelmann.

## Vorrede des Berausgebers.

Der erfte Band diefes Werfes ericien bald nach dem Ubichlug des Waffen. ftillftandes, der die deutsche Kataftrophe befiegelte. Der zweite Bandlag in einer fürzeren, vorläufigen Bearbeitung als vertranliche Dentidrift den maßgebenden Reichsfiellen icon feit dem fruhjahr 1916 vor. Huch der Oberften Beeresleitung murde er damals überreicht. Die Deröffentlichung murde aber fowohl von der Regierung als auch von der militarifden Zenfur nicht gestattet. Machdem diese außeren Binderniffe fortgefallen maren, murde das Material nochmals überprüft und erweitert. Das, mas hiermit dem Lefer porgelegt wird, ift, ebenfo wie bei den Teugniffen fiber die "Brandftifter der Entente" im erften Bande, nur ein fleiner Teil des gesammelten Stoffes. Ihn zu erschöpfen, war angesichts des Umfanges nicht möglich, auch batte fich das Bild der alldentichen Derantwortlichfeit für das geschehene Unheil durch meitere Belege nicht verandert, nur vervollständigt. Was hier an folden Belegen beigebracht ift, genügt nur gu fehr, um gu zeigen, mas die alldeutsche 2lgitation angerichtet hat. Sie reicht freilich weder, mas ihren Umfang noch mas ihre Wirfung im eigenen Lande betrifft, an das heran, was der feindliche Chauvinismus in frankreich, England, Aufland und Italien geleiftet hat. Die im erften Bande gesammelten Zeugniffe aus den feindlichen Ländern belegen das deutlich genug. Dort ging die nationaliftifche Mgitation, im Unterschied zu Denischland, von den einflugreichften Stellen aus, und ihre Creiber hatten unmittelbar mit den Regierungen fühlung. Das Derhängnis, das für uns die Alldeutschen durch ihre Wirkung nach aufen bildeten, blieb darum aber doch dasfelbe.

Die alldeutsche Schuld besteht erstens darin, daß vor dem Kriege den feinden Deutschlands Material geliefert wurde, um die deutsche Politik, die gemäß der Tage Deutschlands vorsichtiger geführt werden mußte, als irgendeine andere auf der Welt, der Eroberungsabsichten und des gewalttätigen Militarismus zu verdächtigen. Während des Krieges wirkte dann die durch das alldeutsche Treiben bedingte Gefahr im feindlichen und neutralen Auslande im selben Sinne weiter.

3m Innern tragen die Ulldeutschen den Bauptteil der Schuld daran, daß gegen Ende des Krieges die Mehrheit des deutschen Dolfes nicht mehr das flare Bewußtfein bejag, in einem uns aufgezwungenen abfoluten Der. teidigungsfampf auf Cod und Leben gegen feinde gu fteben, die unter allen Umftanden die Dernichtung Deutschlands erftrebten. Der deutsche Patriotis. mus wurde unter führung der Alldeutschen jahrelang dazu migbraucht, um den Durchhaltewillen des Dolfes für übermäßige und gefährliche Siele auf. gubieten. Dagegen erhob fich ichlieflich Widerftand im Dolfe wie im heer, und die Predigt fand Boden, es gabe auch noch eine andere Wahl, als bis gu Ende für "alldeutsche" Kriegsziele durchzuhalten. Diefe moralische Germurbung, diefes Migtrauen gegen die Motwendigfeit weiteren Kampfes, war für den vollständigen Derluft des Krieges die eigentlich entscheidende Kraft. Bierdurcherft wurde der hungerblodade zum endgültigen Erfolg ver. bolfen. Uls der Krieg ausbrach, mar in allen Deutschen, ohne Unterschied der Dartei, die Ueberzeugung lebendig, daß Deutschland gu Unrecht ange. griffen worden fei. Der fefte nationale Wille jum Durchtampfen, der aus Diefem Blauben entfprang, hatte fich ficher bis gu Ende erhalten laffen, wenn das gange Dolf einig darin geblieben mare, daß der feindliche Dernichtungswille uns nur die Wahl ließ, gu flegen oder unterzugeben. Statt deffen bieg es je langer, defto banfiger: der Kaifer, die Regierung, die Oberfte Beeresleitung, alle, die vom Kriege Dorteil haben und ihre Plane mit ihm perfolgen - fie brauchten nur ernftlich ju wollen, fich nur gum flaren Derzicht auf Siele zu entschliegen, die Deutschlands Kraft über. fteigen, hinter denen das Dolf als Ganges nicht fieht, und der friede fonnte alle Cage gefchloffen merden.

Sould daran find diejenigen, die durch das Binausgeben über ein reines Ubmehrziel die innere Geschloffenheit unferes Dolfes fprengten; die verhinderten, daß durch ungweidentige Erflärung des Derzichts auf alle außeren machtpolitifden u. Eroberungs. Tiele die feindlichen Dernichtungshetzer gum Befenntnis gezwungen murden, daß fie es auf die Dernichtung Deutschlands ichlechthin abgefehen hatten - und dag fo die einige Kraft, der einige Wille jum Abmehrkampf, in Deutschland perlorengingen. Schuld find diejenigen, die fic Eroberungen diebande frei halten wollten, und denen guliebe bei jeder offigiellen Erflarung fiber deutsche Kriegs. Biele allerlei Dorbehalte und Einschränfungen angebracht murden, mit denen es möglich mar, die Ehrlichkeit der deutschen Politif dabeim und draugen gu verdächtigen. Mit einem Wort: es find die Alldentichen, die fich felber laut gerühmt haben, ihr Wert fei es, der Regierung und der öffentlichen Meinung Wege und Siele ju weifen. Ihre tonenden Reden richten fich wohl mit der Gebarde der Unfehlbarteit und mit gehäffigem Schelten und Schimpfen gegen jeden Undersdenfenden, aber nirgends haben fie etwas Catfachliches unferer an ihnen genbten Kritif entgegengufeten vermocht. Mun haben wir erlebt, an welches Siel der Weg geführt bat, auf den die Alldentichen unfer Daterland fortdauernd zu dräugen fich bemühten!

3m Juli 1919.